

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **5 (1919)**

Heft 14

PDF erstellt am: **19.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

der Religionsunterricht kein Pflichtfach, weder für Lehrer noch für Schüler sein. In der Abstimmung wurde der Zentrumsantrag gegenüber dem Antrag der Sozialdemokraten vorgezogen. Ebenso wurde ein Zusatzantrag des Zentrums angenommen, daß der Religionsunterricht im Auftrag der zuständigen Religionsgemeinschaft erteilt und von ihr überwacht wird.

Viel zu reden gab der Antrag der Verfassungskommission, daß zum Besuch der öffentlichen Volksschule alle Kinder verpflichtet seien, die nicht durch körperliche oder geistige Gebrechen darin gehemmt sind, also die Proklamierung des Staatschulmonopols. Das Zentrum protestierte aufs schärfste gegen diesen Schulzwang und wies darauf hin, daß es eine unerträgliche Despotie sei, wenn man es wagen wolle, in das erste und natürlichste Recht der Eltern einzugreifen. In der Abstimmung wurde trotzdem der Einführung des Schulmonopols zugestimmt und damit alle Kinder vom sechsten bis zum zehnten Lebensjahre zum Besuch der öffentlichen Volksschule verpflichtet, so weit sie nicht eine höhere öffentliche Bildungsanstalt oder eine die Lehrziele solcher Anstalten verfolgende Privatanstalt besuchen. Demnach sind für Schüler vom zehnten Lebensjahre an Privatschulen, die die Ziele höherer öffentlicher Schulen verfolgen, zugelassen.

Von Bedeutung ist ferner noch die Annahme des Zentrumsantrages, daß nunmehr auch Ordensleute in der öffentlichen Volksschule Unterricht erteilen dürfen. Bisher bestand im Babischen wie an vielen andern Orten ein striktes Verbot gegenüber den Ordensleuten.

### Krankenkasse

kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

(Bundesamtlich anerkannt.)

Summarischer Bericht über das I. Quartal 1919.

1. † Am 14. März starb in Goldach (St. G.) nach langem Krankenlager im kräftigsten Mannesalter unser liebes Mitglied Herr Lehrer **J. Anton Deragisch**. Kerngesund, der Bündner Eiche gleich, trat er vor Jahren unserer Kasse bei. Auch er mußte erfahren, daß der Stärkste vor Krankheiten nicht gefeit ist. Unsere Krankenkasse durfte ihm lange ein Tröster sein. Friede seiner Seele!

2. Da bei den heutigen Verkehrsverhältnissen eine Sitzung des Kassiers mit den beiden bisherigen Rechnungsrevisoren, welche in Eschenbach (Kt. Luz.) wohnten, zu kostspielig gewesen wäre oder beim Hin- und Herpenden der zahlreichen meist neuen Rechnungsbücher diese leicht Beschädigungen ausgesetzt gewesen wären, fand es unsere Kommission

für besser, zwei Rechnungsprüfer in der Nähe des Herrn Kassiers bestellen zu lassen. Das tit. Zentralkomitee war unserer Ansicht und bezeichnete zwei Kassamitglieder in St. Gallen als Revisoren. Bei diesem Anlasse verdanken wir die verdienstliche mehrjährige Tätigkeit der abtretenden Revisoren (Herren Sekundarlehrer Bucher und Lehrer Müller) von ganzem Herzen.

3. Ohne unser Wissen bedachte uns die Zentralkasse des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz für das durch die Grippe hart mitgenommene Rechnungsjahr 1918 mit einer Zuwendung von Fr. 300.—. Besten Dank!

4. Statistisches. Eintritte 6 (3 Lehrer und 3 Lehrerinnen); Krankheitsfälle 15 (dabei 5 Grippe und 3 Wochenbett!). Ausbezahlte Krankengelder Fr. 1968.—. Bundesvorschuß betreffend Grippe Fr. 400.—. Geschenk von einem Mitgliede der Inneren Schweiz Fr. 25 (danke!).

5. ~~Die~~ Prompte Einzahlung (monatliche Vorauszahlung) mache sich jeder zur Pflicht.

~~Im~~ Im April werden für alle Rückständigen die Beiträge pro 1. Semester per Nachnahme eingezogen. ~~Wer~~ Wer also noch einzahlt, nimmt dem Herrn Kassier Arbeit ab. (Chek No. IX 521.) Anmeldeformulare beim Herrn Kassier beziehen!

### Preßfonds für die „Sch.-Sch.“

(Postrechnung: VII 1268, Luzern.)

Bis zum 29. März sind weiter folgende Gaben eingegangen und werden herzlich dankt: Von J. W., G'bepräsident, G'wil Fr. 20; Dr. M. F., Prof. F'kirch, Fr. 5.—.

### Lehrerzimmer.

Ein Nachruf auf H. Herrn Detan Eigenmann sel. und anderes mußte zurückgelegt werden.

### Stellennachweis.

Nr. 9. Ein junger tüchtiger Bündner Lehrer sucht für die Sommermonate 1919 geeignete Lehrstelle an einer Primarschule. Offerten an das Sekretariat Luzern, Willenstr. 14.

NB. Gemeinden, die katholische Lehrkräfte beschäftigen können, wollen sich mit dem Sekretariat in Verbindung setzen. Möglichst genaue Angaben der Anstellungsbedingungen sind dringend erwünscht.

Stellensuchende werden gebeten, ihren Anmeldungen Zeugnisabschriften beizulegen und gleichzeitig betr. Referenzen die nötigen Angaben zu machen. Dadurch werden dem Sekretariat viele Schreibereien erspart, und dafür wird die Aussicht auf Berücksichtigung der Anmeldung größer.

### Harmoniums

Tausch - Teilzahlung  
Miete - Garantie

**A. Bertschinger & Co.**

148 Stimmungen  
Reparaturen

Zürich 1, nächst Jelmoli

## Kollegium Maria Hilf

Schwyz

Gymnasium — Handelschule — Technische Schule  
Nach Ostern deutscher Vorbereitungskurs für die  
Aufnahme in die erste Klasse obiger Abteilungen  
39 im Oktober. P 1960 Lz  
Eintritt Ende April. Das Rektorat.

## Die Stelle eines Lehrers und Organisten

an der Knabenoberschule in Beckenried ist neu zu besetzen.  
Bewerber mögen sich bis zum 15. April 1919 melden.  
Auskunft über Gehalt und Pflichtenheft zc. erteilt

Dr. Th. Mathis, Pfarrhelfer,  
Sekretär des Schulrates, Beckenried.

34

In der Buchdruckerei „Ostschweiz“ in  
St. Gallen kann bezogen werden:

# Die Schweiz

mit den angrenzenden Gebieten von Deutschland,  
Oesterreich, Italien und Frankreich.

Verkehrskarte herausgegeben v. C. Opitz

Masstab: 1:330,000 Format 82×115 cm

Preis Fr. 1.50 Preis Fr. 1.50

Diese Karte ist ein Schmuck für jedes Schulzimmer,  
Bureau, wie auch für Private. P 1406 G

42

## MEYERS

# IDEALBUCHHALTUNG

Neul Jugendausgabe Neul

Leitfaden I. Stufe, für Schüler und Schülerinnen, gedacht  
für die allerersten Anfänger in der  
Buchführung, Schülerhefte 50 Cts.

Leitfaden II. Stufe, für Lehrlinge und Lehrtöchter, in ein-  
fachen Formen aufbauend mit Inven-  
tar, Gewinn- und Verlustrechnung,  
Fr. 2.20, Schülerhefte Fr. 1.50.

Leitfaden III. Stufe, für Arbeiter und Arbeiterinnen, drei-  
u. vierkontige, doppelte Buchhaltung  
mit neuer Inventarform, Bilanz- und  
Kontokorrentbuch usw., Fr. 2.20, Schü-  
lerhefte Fr. 1.50. P 527 A (42)

Die Buchungsbeispiele sind ganz aus dem prak-  
tischen Leben geschöpft und dem persönlichen  
Interessenskreis der Jugend auf den verschiedenen  
Stufen angepasst.

Man verlange zur Ansicht!

Verlag Edward Erwin Meyer, Aarau.

## Dervielfältigen

von Gefangstoff, Stimmen zc. mittelst

## Opalograph

besorgt prompt Karl Laimbacher,  
Lehrer, Oberegg, App. J.-Rh.

## Humboldt-Schule

Vorbereitung für:

Universität und Techn. Hochschule

Direktion: Dr. E. Wendling, Zürich 6  
Scheuchzerstr. 12

## Schwämme

in allen Grössen und diversen  
Qualitäten kaufen Sie am vor-  
teilhaftesten bei 7

Hoh. Schweizer, Basel,

Schwammhandlung en gros  
Grenzacherstrasse 1.

Umtausch gestattet

## Jedes Buch

gleich wo und bei wem  
erschiene, liefert zum  
gleichen Preise die

Buchhandl. Th. Pfammatter,  
Sarnen 21

## Kaufe stets

Pianos u. Harmoniums  
wenn auch reparaturbedürf-  
tig, sofort gegen Kassa

J. Craner, Zürich 1,  
9 Münsterstrasse 9 8

## Die Lehranstalten des Kantons Neuenburg

haben einen ausgezeichneten Ruf. Nach J. J. Rous-  
seau spricht man in Neuenburg das beste Fran-  
zösische. P 656 N

Universität, Gymnasium, höhere Handels-  
schule, höhere Töcherschule, mechanische- und  
Uhrmacher-Schule in Neuchâtel. Kunstschule,  
Handelsschule, Uhrmacherschule in Chaux-de-  
Fonds. Technikum in Loce.

### Das öffentliche Verkehrsbureau

stellt sich unentgeltlich zur Verfügung der Eltern,  
die genaue Auskunft über oben genannte Unter-  
richtsanstalten und Pensionate wünschen.

## Aufsatz-Lehre

verfasst im Auftrage der Baumgartner-Gesellschaft  
von deren Mitglied **Joseph Schällin**,  
Professor am Kollegium Maria Hilf in Schwyz.

Sie umfasst 28 Seiten in moderner Ausführung (sieben  
verschiedene Druckarten und Randmarkierungen).

Die Aufsatzlehre ist im engen Anschluss  
an die Lesebücher von P. Dr. Veit Gadiant ge-  
halten und enthält fast auf jeder Seite Ver-  
weisungen auf dieselben. Preis: 1.80 Fr.

Verlag:

Baumgartner-Gesellschaft bei St. Michael in Zug.

## Gemüse-Samen

ausgeprobt, sortenecht, keimfähig, höchste

Erträge liefernd 25

empfiehlt die Samenhandlung

G. R. Vatter, Markt 52, Bern

und ihre zahlreichen Ablagen.

Katalog a. Verlangen. — Versand n. Ausw.

## Der Jungkirchchor

sorgt für neue Kräfte und Nachwuchs im Kir-  
chengefang. Verlag: H. Jans, Ballwil, (Luz.).

Soeben ist erschienen:

## Der Schreibunterricht nach Bewegungselementen

Methodischer Lehrgang der beiden kurrenten Schriften  
von Anton Ehrlert, Sekundarlehrer.

Ausgabe A: 12 Vorlageblätter mit kurzem Geleitwort Fr. 3.—  
Ausgabe B: 12 Vorlageblätter mit erklärendem Text, 4 Figuren  
und Reformvorschlägen für den Schreibunterricht Fr. 4.50

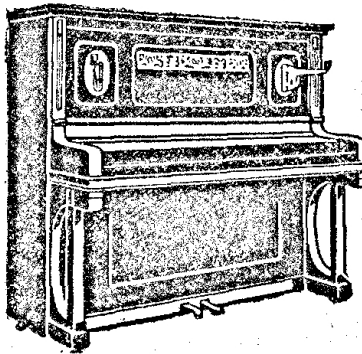
Die Vorlageblätter wurden nach photographischem Verfahren  
vielfältigt. Das hat den Vorteil, dass man von den Schriftzeichen und  
ihren Verbindungen das genaue Bild wirklich geschriebener und  
nicht graviert Formen erhält.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen, wie vom Verlag

**Eugen Haag in Luzern.**

## Grosses PIANO- und HARMONIUM- Lager.

Instrumente der besten Marken. —  
Alleinvertretung der vorzügl. Schweizer-Pianos von BURGER & JACOBI und SCHMIDT-FLOHR  
Auf Wunsch bequeme Ratenregulierung. — Vorzugsbedingungen für die  
45 Lehrerschaft.



**HUG & CO** Zürich  
und Luzern

In Buochs (Midwalden) ist die Lehrerstelle für die  
obere Anabenschule frei geworden. 41

Bewerber haben ihre Zeugnisse und Empfehlungen bis  
am 10. April a. c. an den Schulpräsidenten Hrn. J. Dittli  
zu senden, welcher auch weitere Aufschlüsse erteilen wird.

## Offene Sekundarlehrerstelle.

Mit Beginn des neuen Schuljahres ist, infolge Resignation, an der paritätischen Sekundarschule Bernegg die Stelle eines Lehrers für die sprachlich-historische Richtung (definitive Fächerzuteilung vorbehalten) neu zu besetzen.

Anfangsgehalt Fr. 4000.—, Neuordnung der Gehaltsverhältnisse steht in nächster Zeit bevor. Verpflichtung zur Erteilung von Fortbildungsschulunterricht gegen Extra-Erschädigung. Laut Uebereinkommen können nur Bewerber katholischer Konfession berücksichtigt werden.

Anmeldungen bis 6. April an den Schulratspräsidenten.

Bernegg, den 23. März 1919

Der Sekundarschulrat.

Buchhaltungslehrmittel von Sekundarlehrer  
P 1433 C Beliebtes weitverbreitetes Lehrmittel. 44

Franko unverbindlich zur Ansicht.  
C. A. Haab, Bücherfabrik, Ebnat-Kappel.

## Corray, „Neulandfahrten“

Ein Aufsatzbuch für Eltern,  
Lehrer und Kinder (10. bis  
13. Jahr) — mit 43 Illustr.  
geb. Fr. 3.50

## Killer und Mülli, Der Aufsatzunterricht auf der Oberstufe der Volksschule.

162 Schüleraufsätze und 270  
Aufsatzthemen, mit einer  
method. Wegleitung zur Umgestaltung des Aufsatzunterrichtes. III. Auflage. 43  
geb. Fr. 3.—

## Killer, Vom muttersprachlichen Unterricht auf der Unterstufe der Volksschule.

Lehrskizzen aus dem Sprach-  
und Sachunterricht im III.  
Schuljahr P 528 A  
broch. Fr. 1.50.

Verlag  
Edward Erwin Meyer,  
Aarau.

## Sanol bildet Blut,

schöpft neue Kräfte, erhöht  
die Arbeits- und Leistungsfähigkeit, entwickelt Brust-  
und Körperformen und gibt  
schönes Aussehen. Die Flasche Fr. 4.50. Vier Flaschen für eine Kur genügend Fr. 17.— 118  
Paulus-Apotheke, Luzern.

## „Greif“

Bester Handapparat zur  
Vielfältigung von Zirkularen,  
Mitteilungen, Programmen  
etc.

Verlangen Sie Prospekte,  
Hermann Moos & Co.  
Zürich 1 6  
Schreibmasch. — Büro-Einricht.

## Lehrbücher

Bächtiger Hof.: P 1071 G  
Stoff und Anleitung  
zu Aufsätzen

2. erweiterte Auflage. Preis  
Fr. 3.—. Ein Buch, das sich  
in der Praxis durchaus bewährt hat und sehr beliebt ist.

**Vergleichsmittel:**  
Ein treffliches Lehrbuch für  
Arbeitschulen dem st. gall.  
Lehrplan angepaßt. Preis Fr.  
1.— partienweise 70 Cts.  
Verfand auch zur Ansicht.  
H. Cavelli & Co. Verlag  
Gösta, St. G. 28

**NUESCH**